

PRESSEINFORMATION

Museum auf Zeit

Höhepunkt für Kunstfreunde –

Auktionshaus Michael Zeller in Lindau am Bodensee

Die bayerische Inselstadt Lindau am Bodensee ist ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus Deutschland und Europa. Ein Höhepunkt des attraktiven Kulturprogramms ist der Besuch im Auktionshaus Michael Zeller, welches in einem der Patrizierhäuser inmitten des mittelalterlichen Stadtkerns residiert.

115 Jahre Familientradition

Joseph Zeller hat die Kunsthandlung 1893 gegründet. 75 Jahre wurde der Kunsthandel in alter Tradition von der Familie geführt. 1968 erweiterte Michael Zeller als jüngster Auktionator Deutschlands das Familienunternehmen um ein Auktionshaus. So steht auch heute noch der persönliche Kontakt zum Sammler und Kunstfreund im Vordergrund.

Internationale Bodensee-Kunstauktion

Mit der Erweiterung entstand die erfolgreiche Internationale Bodensee-Kunstauktion. Vier große Auktionen im April, Juni, September und Dezember ziehen durch ihr ungewöhnlich breites Sortiment interessiertes und sachkundiges Publikum an. Auf drei Etagen mit ca. 1500 m² werden ausgewählte antike und zeitgenössische Kunstobjekte aus über 50 Sachgebieten präsentiert.

Museum auf Zeit

Das „Museum auf Zeit“ zum Anfassen und Kaufen lockt während der Vorbesichtigung bis zu 20.000 Besucher an. Sie werden von Michael Zeller, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger sowie Auktionator, und seinen Mitarbeitern fachkundig beraten.

Im hauseigenen Café mit Sonnenterrasse lässt man die vielfältigen Eindrücke auf sich wirken und studiert in Ruhe den aussagekräftigen Auktionskatalog.

Caligula

Die geschichtlichen Ursprünge des Auktionswesens lassen sich bis zum Jahre 500 vor Christus zurückverfolgen. Im antiken Rom fanden die ersten Auktionen mit Gegenständen statt und erfreuten sich bald großer Beliebtheit. Der Herrscher Gaius Ceasar Germanicus oder auch Caligula genannt, war sich der Begeisterung der Menschen für eine Sache zu bieten bewusst und organisierte Auktionen mit großer Regelmäßigkeit. Damit war die Basis für eine weltweite Ausbreitung geschaffen.

Dornröschenschlaf

Mit dem Niedergang des Römischen Reiches erlebte der Auktionshandel mehr als tausend Jahre einen Dornröschenschlaf. Die Renaissance des Auktionswesens nahm im Spätmittelalter in Frankreich ihren Ausgang. Im Jahre 1712 wird von ersten öffentlichen Auktionen mit Gütern aller Art berichtet, die zu Beginn noch im Freien durchgeführt wurden.

Auftakt zur Kunstauktion

Gegen Ende des 16. und im Laufe des 17. Jahrhunderts begann die steile Karriere der Kunstauktion in den Niederlanden mit der Versteigerung von Gemälden und Drucken. Im darauf folgenden Jahrhundert wurden vor allem in England Kunst- und Buchauktionen beliebt. Damals war es nur wohlhabenden Menschen vergönnt, die Reise zu einer Auktion anzutreten.

Von Tokio bis Lindau

Heute ermöglicht die elektronische Kommunikation Kunstliebhabern und Sammlern in aller Welt Objekte zu ersteigern, zu denen sie sonst nur schwer Zugang finden würden. Detaillierte und reich bebilderte Online-Auktionskataloge, wie sie das Auktionshaus Michael Zeller bietet, geben der Faszination einer spannenden Auktion eine ganz neue Bedeutung.

Für weitere Informationen: Mag. Kathrin Dünser

Auktionshaus Michael Zeller – Bindergasse 7 – D-88131 Lindau

Tel. +49 8382 / 9 30 20 Fax +49 8382 / 2 65 35 Mail presse@zeller.de